



**TEIL „A“ PLANZEICHNUNG : Maßstab 1/2000**

**Zeichenerklärung:**  
**FESTSETZUNGEN:**

Es gilt die Bebauungsverordnung (BauVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. September 1977 (BGB. I. S. 1037).  
 Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bebauungspläne und die Darstellung des Planmaterials (Planzeichnerverordnung 1981) (I. PlanzV, § 1) (BGB. I. S. 833/834, vom 22. August 1981).

**BAUGEBIET:** § 9(1) 1 BauVO  
**MD** Dorfgebiet, § 9 BauVO  
**WA** Allgemeines Wohngebiet, § 4 BauVO

**Maß der baulichen Nutzung:** § 9(1) 1 BauVO und § 10(2) sowie § 17 bis § 21 BauVO  
**GR.Z.** Grundflächenzahl, § 19 BauVO  
**G.F.Z.** Geschöflächenzahl, § 20 BauVO

**Z** Zahl der Vollgeschosse, § 17(4) und § 18 BauVO, als Höchstgrenze  
**Bauweise:** § 9(1) 2 BauVO sowie § 22 und § 23 BauVO  
**Baugrenze:** § 23(3) BauVO  
**Überbaubare Grundstücksfläche:** § 9(1) 2 BauVO und § 23(1) BauVO

**Baugestaltung:** § 9(1) 2 BauVO  
**Dachneigung:**  
**SD** Satteldach  
**—** Firstrichtung

**NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT:** § 9(1) 2b, 29 BauVO

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, § 9(1) 25 BauVO  
**Knick- und Wallbewuchs:** § 9(1) 25a BauVO

Mit Geh-, Fahr-, Fähr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen, § 9(1) 21 BauVO

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes, § 18(1) BauVO

Fläche für Entsorgungsanlage, § 9(1) 16 BauVO  
 Zweckbestimmung Abwasser, Gemeinschaftskläranlage

**DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**

- Maß
- 1.2.3 Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
- In Aussicht genommene Zuschneide der Baugrundstücke
- Katastramtliche Flurstücksnummer mit Grenzmal
- Katastramtliche Flurstücksnummer
- Baugebiete, Teilbereiche 1, 3
- Bereich der baulichen Festsetzungen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Ursprungsfassung des genehmigten Bebauungsplanes Nr. 1, einschließlich der 1. Änderung (Ergänzung)
- Ortsdurchfahrtsgrenze

1-3		1-7	
WA	Z + 1	WA	Z + 1
G.R.Z.	+ 0,25	G.R.Z.	+ 0,25
G.F.Z.	+ 0,6	G.F.Z.	+ 0,6
SD	25-30°	SD	18°

Große Dammwiese

LAGEPLAN M. 1:25000

3. Ausfertigung

## SATZUNG DER GEMEINDE STÜBENBORN KREIS SEEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1 2. ÄNDERUNG (ERGÄNZUNG) FÜR DIE GEBIETE IN DEN BEREICHEN „GROSSE DAMMWIESE, SCHIERHAGEN“

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGB. I. S. 2056) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGB. I. S. 833) sowie aufgrund des § 1(1) der Landesbauplanungsverordnung (LBPVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1975 (LGS. S. 41-4) ist gemäß Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Juni 1975 (LGS. S. 41-4) im Sinne des Gesetzes über die Angelegenheiten der Kommunalverwaltung vom 1. November 1961 (GMBG. S. 1-3) und nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 25.05.1983 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1/89 (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) beschlossen worden.

2. Änderung (Ergänzung)

Ernennt und aufhebt gemäß § 8 a und § 9(1) 2 der Aufstellungsbeschlüsse der Gemeindevertretung vom 20.02.1983 die Aufstellungsbeschlüsse der örtlichen Bauaufsicht vom 20.03.1983 von:

PLANNERSKAMMER KREIS SEEGEBERG GEMEINDE STÜBENBORN  
 VERORDNUNGSAMT  
 DEN 19. April 1983  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2a(2) BauVO 1976/1978 ist am 24.03.1983 durch die Gemeindevertretung von 24.03.1983 mit noch § 2a(1) 2 BauVO 1976/1978 der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgeschlossen worden.

GEMEINDE STÜBENBORN DEN 19. Sept. 1983  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER

2. Änderung (Ergänzung)

Der Entwurf des Bebauungsplans (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) wird mit dem Bebauungsplan (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) verbunden. Die Begründung, die im Bebauungsplan (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) enthalten ist, ist Bestandteil dieser Satzung. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungfrist von jedermann schriftlich oder mündlich geltend gemacht werden können, am 07.04.1983 abgeschlossen worden.

GEMEINDE STÜBENBORN DEN 19. Sept. 1983  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER

Der katastramtliche Bestand vom 10. Aug. 1983 sowie die gemeinsamen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden durch diese Satzung bestätigt.

KATASTRAMT BAD SEEGEBERG DEN 10. AUG. 1983  
 LEITER DES KATASTRAMTES

Über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung am 25.05.1983 beschlossen. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

GEMEINDE STÜBENBORN DEN 19. Sept. 1983  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER

2. Änderung (Ergänzung)

Der Bebauungsplan (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) wird mit dem Bebauungsplan (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) verbunden. Die Begründung, die im Bebauungsplan (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) enthalten ist, ist Bestandteil dieser Satzung. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungfrist von jedermann schriftlich oder mündlich geltend gemacht werden können, am 07.04.1983 abgeschlossen worden.

GEMEINDE STÜBENBORN DEN 19. Sept. 1983  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) wird mit dem Bebauungsplan (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) verbunden. Die Begründung, die im Bebauungsplan (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) enthalten ist, ist Bestandteil dieser Satzung.

GEMEINDE STÜBENBORN DEN 20.12.1983  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER

Die Aufgaben wurden durch den satzungsgemäßen Beschluß der Gemeindevertretung vom 20.12.1983 erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Die Aufgliederung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg bestätigt.

GEMEINDE STÜBENBORN DEN 20.12.1983  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER

Die Bebauungsplanung (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) und der Bebauungsplan (Bestandteil aus der Planzeichnung I Teil A) wird hiermit aufgehoben.

GEMEINDE STÜBENBORN DEN 20.12.1983  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER

2. Änderung (Ergänzung)

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer außerhalb der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 03.04.1984 bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Darstellung der Veränderung im Karten- und Formblätterverzeichnis und die Bebauungspläne (1:500 (4) Blatt) sowie auf Freigabe und Entschärfen von Entschärfungsanträgen (1:500 Blatt) hingewiesen worden.

Die Satzung ist mit dem 04.04.1984 rechtsverbindlich geworden.

GEMEINDE STÜBENBORN DEN 04.04.1984  
 DR. RUDOLPH  
 1. STADTBAUMEISTER